

Der Geometrie des Lebens gewidmet

Im Sigristenkeller in Bülach und auf dem Kirchenhügel sind ab Freitag Werke von Bildhauer Ueli Gantner und Gestalterin Henriette Stucki zu sehen.

Von **Barbara Stotz**

Bülach. – Vergeblich hält man an der Doppelausstellung in der Galerie Sigristenkeller Ausschau nach Skulpturen des Bülacher Bildhauers Ueli Gantner. Tatsächlich: Seit langem hat er wieder einmal Leinwand und Farbe gewählt, um sich künstlerisch auszudrücken. Nebst zahlreichen Bildern hat er auch einige Reliefs geschaffen. Und auf dem Kirchenhügel sind dann doch noch einige Objekte von Ueli Gantner zu sehen.

Ueli Gantner bestreitet die neue Ausstellung zusammen mit seiner ehemaligen Schülerin, der dreidimensionalen Gestalterin Henriette Stucki aus Widen. Von ihr

sind zahlreiche kleinere und grössere Plastiken zu sehen. Sie kombiniert verschiedene Materialien wie Stahl, Bronze und Beton in ungewohnter Weise miteinander. Eine zwei Meter grosse Plastik wird zudem ebenfalls auf dem Kirchenhügel ausgestellt.

Neue Formensprache gefunden

Den Werken der beiden Künstler gemeinsam sind die strengen geometrischen Formen. «Die Geometrie des Lebens ist unser Thema», erklärt Ueli Gantner. Der Gestaltungsregel des goldenen Schnitts liege alles organische Leben zu Grunde. Dieses Proportionsmass haben Henriette Stucki und Ueli Gantner auch auf ihre Werke angewandt, die sie in den Ateliers des M-Arthauses in Suhr gefertigt haben.

Für Ueli Gantner bedeutete das Thema der Ausstellung, sich in einer für ihn völlig neuen Formensprache auszudrücken: konkret, und absolut reduziert. «Ich trug diese Sprache aber schon seit Jahrzehnten in mir herum», so Gantner. Beim Arbeiten habe

er festgestellt, dass es um so schwieriger sei, etwas umzusetzen, je einfacher die Form sei. Besuchern der Ausstellung, die werweissend und mutmassend vor seinen Bildern stehen bleiben, gibt er zudem einen Tipp: «Der Betrachter gibt mit seiner Wahrnehmung dem Werk selber einen Sinn», sagt Gantner. Deshalb hat er seinen Bildern auch keine Namen gegeben. Auch Henriette Stucki hofft, dass zwischen ihren Plastiken und den Besuchern der Ausstellung eine Art Kommunikation entsteht.

Henriette Stucki stellt zum zweiten Mal zusammen mit ihrem Lehrmeister aus Bülach aus. Im März letzten Jahres waren ihre Werke im Artforum Montreux zu sehen. «Da wir ähnliche Sichtweisen haben, harmonieren unsere Werke gut miteinander», sagt Henriette Stucki.

Ueli Gantner und Henriette Stucki in der Galerie Sigristenkeller Bülach. Die Ausstellung dauert vom 18. Januar bis 17. Februar. Die Objekte auf dem Kirchenhügel sind bis zum 31. Oktober zu sehen.



BILD BARBARA STOTZ

Ueli Gantner und Henriette Stucki vor einer Plastik Gantners auf dem Bülacher Kirchenhügel.